

Alexander Rudolph

Moderne Architektur

Entdeckungen an der Ostsee



HINSTORFF

Inhalt

Westmecklenburg mit Schwerin	10
Landesfunkhaus NDR Schwerin	12
Ecolea Internationale Schule Schwerin	18
Wasserwerk Mühlenscharrn Schwerin	24
Ludwig-Bölkow-Haus Schwerin	28
Pahlhuus - Informationszentrum Biosphärenreservat Schaalsee Zarrentin	30
Gläserne Molkerei Dechow	34
Hotel Schlossgut Schwansee Groß Schwansee	38
Museums- und Vereinshaus Grevesmühlen	44
Alte Malzfabrik Grevesmühlen	46
Baumhausdorf Jugendherberge Beckerwitz Hohenkirchen	48
Mecklenburgische Ostseeküste	52
Seehotel am Neuklostersee Nakenstorf	54
Universitätsbibliothek Rostock	58
HMT - Hochschule für Musik und Theater Rostock	64
AIDA Home Rostock	72
Kolumbarium Neuer Friedhof Rostock	80
Wohnhäuser Fischerbruch Rostock	84
Haus Futurarc 1 Rostock	86
Fischland-Darß-Zingst	90
Haus »Seefeuer« Wustrow	92
Kunstmuseum Ahrenshoop	98
Reetdachhaus in Kuppelform Ahrenshoop	104
Scheunentrio Prerow	112
Max Hüntten Haus Zingst	118
Haus des Gastes - »Ballastkiste« Barth	122
Hotel Speicher Barth	126

Stralsund, Rügen und Hiddensee	130
Ozeaneum Stralsund	132
Neue Rügenbrücke Stralsund	140
Landwirtschaftliches Gebäude Ramin	142
Haus Bubkevitz Rappin	146
Literaturpavillon Gerhart-Hauptmann-Haus Kloster	150
Nationalpark-Zentrum Königsstuhl Stubbenkammer	154
Fußgängerbrücke zum Hafen Sassnitz	158
Tankstelle Putbus	160
Wasserferienwelt im Jaich Putbus-Lauterbach	162
Kornspeicher Mauritz Garz	168
Greifswald und Usedom	172
Pommersches Landesmuseum Greifswald	174
Caspar-David-Friedrich-Zentrum Greifswald	180
Universitätsbibliothek Greifswald	184
Zahnmedizin Greifswald	186
Meerhaus Lubmin	188
Frisiersalon Struwwelpeter Koserow	192
Rettungsstation Ahlbeck	194
Mecklenburgische Seenplatte	196
Konzertkirche Neubrandenburg	198
Strelitzhalle Neustrelitz	206
Müritzeum Waren	208
Gärtnerei Waren	214
Ferienanlage Ganzlin	218
Agenda-Zentrum Natur- und Umweltpark Güstrow	220



DÄNEMARK

O S T S E E

Mecklenburger Bucht

Rostock
58, 64, 72,
80, 84, 86

Schwerin
12, 18, 24, 28

Güstrow
220

Ahrenshoop
98, 104

Wustrow
92

Prerow
112

Groß Schwansee
38

Hohenkirchen-
Beckerwitz
48

Grevesmühlen
44, 46

Dechow
34

Zarrentin
30

Nakenstorf
54

Krakow
am See

218

Ludwigslust

Neustadt-
Glewe

Parchim

Ganzlin

Plau
am See

Lübz

Malchow

Goldberg

Dobbertin

Krakow
am See

Sternberg

Brüel

Warin

Neukloster

Bützow

Wismar

Insel Poel

Kühlungsborn

Rerik

Bad
Doberan

Kröpin

Neubukow

Schwaan

Laage

Marlow

Ribnitz-
Dangarten

Graal-Müritz

Warnemünde

Ahrenshoop
98, 104

Wustrow
92

Prerow
112

Fehmarn

Lolland

Falster

Nykøbing
Falster

Lübeck

Travemünde

Dassow

Schönberg

Rehna

Ratzeburg

Möln

Boizenburg

Wittenburg

Hagenow

Crivitz

Elde

Parchim

Lübz

Plau
am See

Malchow

Ganzlin

Lübz

Goldberg

Dobbertin

Krakow
am See

Sternberg

Brüel

Warin

Neukloster

Bützow

Wismar

Insel Poel

Kühlungsborn

Rerik

Bad
Doberan

Kröpin

Neubukow

Schwaan

Laage

Marlow

Ribnitz-
Dangarten

Graal-Müritz

Warnemünde

Ahrenshoop
98, 104

Wustrow
92

Prerow
112

Fehmarn

Lolland

Falster

Nykøbing
Falster

Lübeck

Travemünde

Dassow

Schönberg

Rehna

Ratzeburg

Möln

Boizenburg

Wittenburg

Hagenow

Crivitz

Elde

Parchim

Lübz

Plau
am See

Malchow

Ganzlin

Lübz

Goldberg

Dobbertin

Krakow
am See

Sternberg

Brüel

Warin

Neukloster

Bützow

Wismar

Insel Poel

Kühlungsborn

Rerik

Bad
Doberan

Kröpin

Neubukow

Schwaan

Laage

Marlow

Ribnitz-
Dangarten

Graal-Müritz

Warnemünde

Ahrenshoop
98, 104

Wustrow
92

Prerow
112

Fehmarn

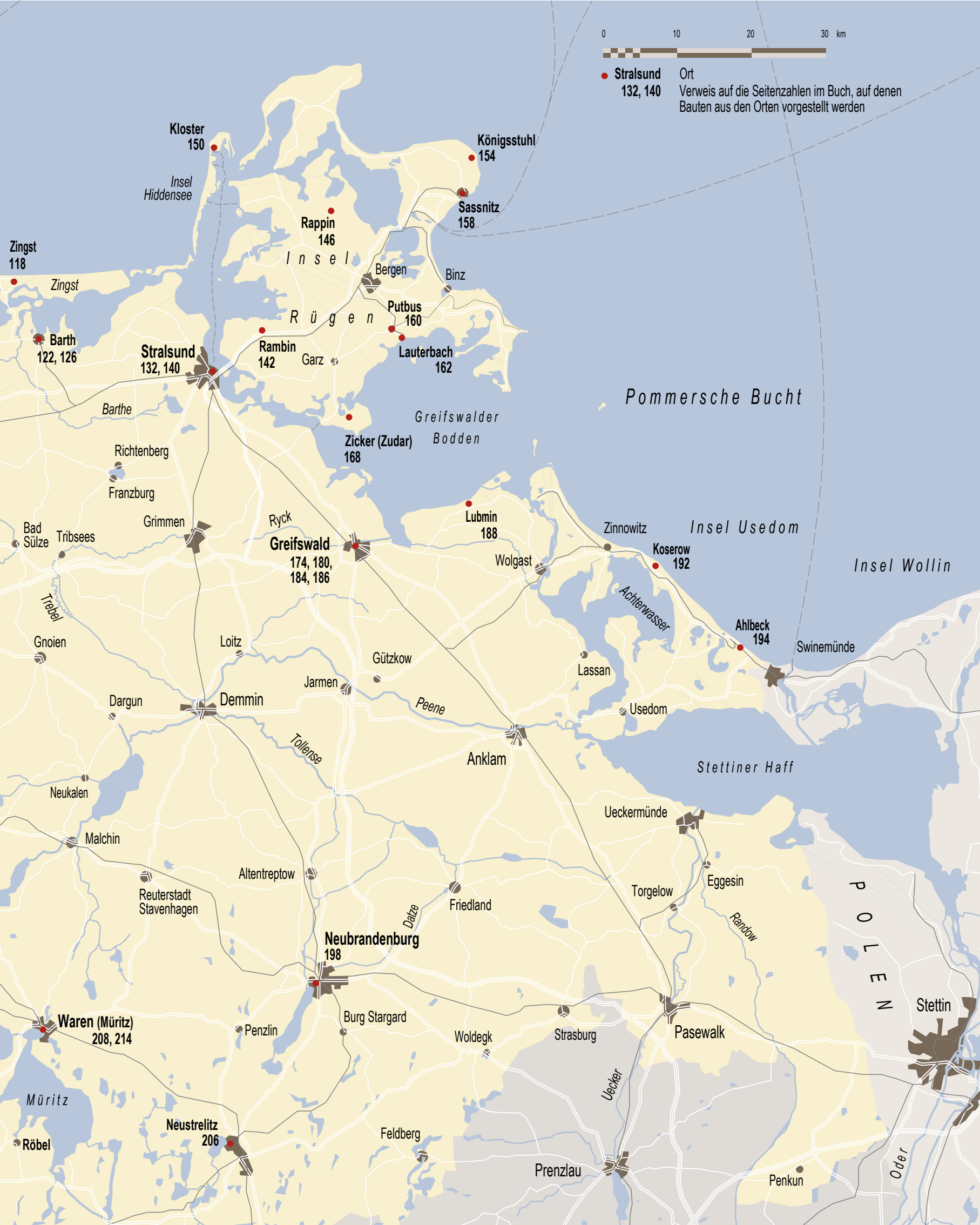
Lolland

Falster

Nykøbing
Falster

0 10 20 30 km

● **Stralsund** Ort
132, 140 Verweis auf die Seitenzahlen im Buch, auf denen Bauten aus den Orten vorgestellt werden



Baumhausdorf Jugendherberge Beckerwitz Hohenkirchen

Zur Wiek 4 | 23968 Hohenkirchen-Beckerwitz

Fertigstellung: 2012

Architekt: Kurt Herrmann

Jugendherbergen stellen sich die meisten von uns wohl so vor: als ehemalige Krankenhäuser oder Schulen mit großen Schlafsälen und einer Einrichtung, die unsere Großeltern bereits gekannt haben dürften. Doch in der Jugendherbergslandschaft ist schon seit vielen Jahren Bewegung. Den frischen Wind kann man nicht nur im Rest von Europa, in dem Jugendherbergen eine beliebte Familienunterkunft sind, sondern auch in Deutschland spüren. An vielen Orten entstehen ungewöhnliche Feriendomizile für den schmalen Geldbeutel.

Umgebaute Wetterstationen, ein ehemaliges Gefängnisgebäude oder – wie in Beckerwitz – Baumhäuser lassen die klassischen Unterkünfte für Schulklassen, Studenten und Sparfüchse in einem völlig neuen Licht erscheinen.

Gelangt man zur gut versteckt in der westmecklenburgischen Landschaft, zwischen Ostsee und Rapsfeldern gelegenen Herberge Grüne Wiek, fühlt man sich zunächst in seinen Vorurteilen bestätigt. Links der Straße liegen zwei ehemalige Landhäuser, rechts steht ein flacher Zweckbau, der den Essensaal beherbergt. Tritt man jedoch zwischen den beiden historischen Gebäuden hindurch, öffnet sich ein weites, baumbeständenes Grundstück mit Blick auf die dahinter liegenden Felder. Auf diesem wunderschönen Stück Natur verteilen sich sechs wabenförmige Stelzenhäuser – »Bienenhäuser«, wie sie liebevoll von Eva Jöhns, der Herbergsleiterin, genannt werden. Noch so ein Klischee, das hier in Beckerwitz nicht bedient wird. Mit der sprichwörtlichen »Herbergsmutter« hat die junge Frau nichts gemein.

Die 2012 fertiggestellten »sommer|gelb« oder »licht|grün« getauften Waben bieten Platz für bis zu sechs Personen. Das verwendete Holz schafft eine warme, wohlige Atmosphäre. Der Blick aus den Fenster in die weite Landschaft ersetzt den Fernseher, den hier wohl niemand vermissen wird.

Ob Architekt Kurt Herrmann sich hier spät seinen Kindheitstraum vom Baumhaus erfüllt hat? Zimmermann Christoph Rick auf jeden Fall hat die sechs Häuser nach dessen Vorgabe aus Lärchen- und Kiefernholz gefertigt. Schließlich sollten die Unterkünfte – die mangels Heizung nur im Sommer gebucht werden können – nachhaltig und natürlich sein.









↑← Gibt sich das Äußere der Wabenhäuser vor dem Ensemble der historischen Gebäude besonders futuristisch, wirkt ihr Inneres durch die verschiedenen Ebenen und das warme Holz anheimelnd, wohnlich und einladend.

←← Vorherige Doppelseite: Inmitten der Natur Bauten, die der Natur abgeschaut sind – wie Bienenwaben wirken die Unterkünfte der nahe Wismar gelegenen Jugendherberge.

Reetdachhaus in Kuppelform

Ahrenshoop

Dorfstraße | 18347 Ostseebad Ahrenshoop
Fertigstellung: 2012
Architekt: Roland Nörpel

Dieses Haus polarisiert – Fachleute, Touristen und auch Gemeindevertreter; eigentlich jeder, der es zum ersten Mal entdeckt, ist hin- und hergerissen. Damit wäre der Sinn spannender Architektur erreicht. Auf der einen Seite soll diese Räume schaffen. Zum Leben. Zum Arbeiten. Sie soll gleichzeitig aber auch das Auge reizen, »stören« und neugierig machen. Und dieses Haus macht neugierig.

Unübersehbar steht es an der Dorfstraße in Ahrenshoop, von Bauherr und Architekt liebevoll »Vanillekipferl« getauft. Die Form des in sich gebogenen Baukörpers hat sicher zu dieser Bezeichnung geführt. Dabei war die ursprüngliche Vision eine ganz andere, weniger kulinarische. Der aus einem Holzständerwerk gefertigte Baukörper sollte die kulturellen und landschaftlichen Einflüsse des Ortes aufnehmen und in sich widerspiegeln.

An diesem Haus ist alles individuell. Bedingt durch die kugelförmig gebogene Außenhaut, die fast vollständig von Reet – dem traditionell als Dachdeckung verwendeten Schilfrohr – überzogen ist, gibt es keine Standard-Bauelemente. Jedes Teil ist eine Einzelanfertigung – von der Fußbodenleiste bis zu der riesigen Glasfläche in der Mitte des Daches, die das Gebäude am Tag mit Licht durchflutet und nachts den Blick auf den unendlichen Sternenhimmel freigibt.

Dieses Haus ist zur Erholung geschaffen, zum Durchatmen, hier kann man den Verstand durchpusten und die Seele baumeln lassen. Ein großer Raum zum Sitzen, Lesen oder in die Ferne Schauen wird flankiert von einem Kaminzimmer mit nahezu halbkugelförmiger Decke. Auch die Küche ist offen zum Wohnraum und befördert so Gespräche nicht nur über Essen und die einzigartigen Blicke auf die Ostsee. Ein weiterer Höhepunkt ist die große Terrasse, die sich insbesondere der warmen Abendsonne entgegenstreckt.

Damit der Eigentümer des Hauses nicht in aller Stille für sich allein genießen muss, laden zwei Gästezimmer mit jeweils eigenem Bad Familie und Freunde zu einem Besuch in Ahrenshoop ein.

Wer durch das Ostseebad kommt, sollte folglich dieses Haus als das betrachten, was es ist – eine nicht nur handwerkliche Meisterleistung aller an Entwurf und Bau Beteiligten.







↑ → Während das Vanillekipferl am Tage durch sein großes Kuppeldach von Sonnenlicht durchflutet wird (siehe vorherige Doppelseite), gibt dieses nachts den Blick auf den Sternenhimmel frei. Das große Glasbild, das Entree und Badezimmer voneinander trennt, ist von einem mit dem Hausbesitzer befreundeten Künstler entworfen worden.







↑ → → Die kristalline Form der Glasdachstreben zeigt sich ebenfalls im Schattenfall an den Wänden (siehe auch die nächste Doppelseite). Sie steht beispielhaft für ein Haus, in dem Formen aus der Natur in die Architektur übernommen wurden.

← Einzigartig bis ins letzte Detail: Kein Einrichtungsstück kommt »von der Stange«. Die hölzernen Treppenstufen werden von einer Konstruktion gehalten, die an das Markenzeichen eines großen italienischen Sportwagenherstellers erinnert.





Alexander Rudolph, geboren 1971 in Berlin, verbrachte einen Großteil seiner Kindheit und Jugend in Warnemünde und Rostock. Zur Jugendweihe erhielt er seine erste Spiegelreflexkamera. Nach verschiedenen Tätigkeiten im Bereich Marketing und Vertrieb (u.a. für BMW, Mercedes-Benz und Bang & Olufsen) und einem mehrjährigen Aufenthalt in Kalifornien verwirklichte Alexander Rudolph seinen Jugendtraum und wurde selbstständiger Fotograf – zuerst auf Mallorca, ab 2009 in Mecklenburg-Vorpommern. Zu den Schwerpunkten seiner Arbeit gehört die Unternehmens- und die Architekturfotografie.



Autor und Verlag danken dem Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern und der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern für die gute Zusammenarbeit.



Liebe Leserin, lieber Leser, wie hat Ihnen die Lektüre gefallen?
Wir freuen uns über Ihre Bewertung im Internet!

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten. Reproduktionen, Speicherungen in Datenverarbeitungsanlagen, Wiedergabe auf fotomechanischen, elektronischen oder ähnlichen Wegen, Vortrag und Funk – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Verlages.

© Hinstorff Verlag GmbH, Rostock 2015
Lagerstraße 7 | 18055 Rostock
www.hinstorff.de

1. Auflage 2015
Herstellung: Hinstorff Verlag GmbH
Lektorat: Thomas Gallien
Titelgestaltung und Layout: Beatrix Dedek
Karte: Stefan Jarmer
Druck: optimal media GmbH
Printed in Germany
ISBN 978-3-356-01980-3